



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



MUSLIMISCH-JÜDISCHES FESTIVAL 2021 IN BERLIN

„KUNST VEREINT“

Das Muslimisch-Jüdische Festival 2021 ergänzt das vielfältige Programm des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Das Kernteam des Festivals bildet sich aus Vertreter*innen und/oder Mitgliedern von Hillel Deutschland e.V., JUMA e.V., ERUVHUB, der Muslim Jewish Conference und der Bildungsstätte Anne Frank. Unter dem Motto „Kunst vereint – muslimisch-jüdische Stimmen“ möchten wir alle interessierten Bürger*innen Berlins zwischen dem 11.11.2021 und dem 14.11.2021 einladen, die kulturelle Vielfalt jüdischen, wie auch muslimischen Lebens in Berlin kennen zu lernen. Den Besucher*innen erwarten an vier Tagen, elf Veranstaltungen, und rund 50 unterschiedliche Darbietungen die über Musik, Tanz, Poetry, Theater, Filmvorführungen bis hin zu spannenden Talkrunden reichen.

Berlin besitzt einen unglaublich hohen kulturellen Reichtum. Der Bär steppt in der Hauptstadt Deutschlands auf vielen Bühnen. Die sozialen, akademischen und künstlerischen Errungenschaften jüdischer Menschen sind aus der Geschichte dieser Stadt nicht weg zu denken. Seit vielen Jahrzehnten bereichern auch muslimische Menschen diese Felder. Berlin ist die wohl vielfältigste Stadt in ganz Deutschland. Menschen aus über 190 Nationen haben hier ihre Heimat gefunden. Egal ob religiös, säkular, zugezogen oder alteingesessen: in dieser Stadt werden die unterschiedlichsten Lebenswürfe erlebbar. Dies ist keine Selbstverständlichkeit: schließlich war Berlin historisch auch das Zentrum der Shoah. Heute erfreut sich Berlin an einem jüngst wieder wachsendem bunten jüdischen Lebens in der Stadt. Ebenso bestimmt muslimisches Leben in Berlin vermehrt öffentliche Debat-

ten. Viele Berliner*innen haben dennoch in ihrem Alltag wenige Berührungspunkte mit jüdischen oder muslimischen Communities. Selbst muslimischen und jüdischen Menschen fehlt es an einem ganzheitlichen Überblick über die kulturelle Vielfalt der „eigenen“ Community. Der interreligiöse Dialog zwischen muslimischen und jüdischen Menschen findet nur punktuell statt. Ein verbindendes, offenes und progressives Kulturfest, um die Menschen unterschiedlichster Identitäten, zum Austausch auf unterschiedlichsten Ebenen einzuladen, stellt einen enormen Zugewinn dar. Die schrecklichen Ereignisse von Halle und Hanau haben uns jüngst aufgezeigt: unsere gelebte Realität wird von einigen Seiten der Gesellschaft in Frage gestellt und bedroht. Seit über einem Jahr vergeht kaum eine Woche in der nicht Coronaleugner*innen antisemitische Verschwörungsmymen und offenen Rassismus auf die Straßen tragen und damit die öffentlichen Debatten mitbestimmen. Die zunehmenden antisemitischen und antimuslimisch-rassistischen Ressentiments, passen nicht in das oft rezipierte Bild des „offenen“ Berlins. Das Muslimisch-Jüdische Festival 2021 möchte hier, im Festjahr zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ ein Signal an die Berliner Stadtgesellschaft senden. Denn jüdische und muslimische Realitäten haben ihren Platz in dieser Stadt. Sie sind hier und dabei queer, feministisch, antirassistisch, religiös, säkular oder einfach nur wunderbar. Unser Festival ist eine Einladung an alle Berliner*innen die diversen Lebensrealitäten kennenzulernen und sich mit dem muslimischen und jüdischen Leben Ihrer Stadt auseinanderzusetzen.

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



INHALT

ALIF-ALEPH

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

D O
18:00

TACHELES DEUTSCHLAND

MJF TALK ZU GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN THEMEN

D O
20:15

AUSSTELLUNG

VISUAL ARTS

F R
16:00

MUSLIMISCH-JÜDISCHE ALLIANZEN

PANEL

F R
18:00

KONZERT

KAYAN PROJECT

F R
20:15

FUSION ART

HÖRSPIEL & LESUNG

S A
16:00

FREMDDARSTELLUNG ON SCREEN

TALK

S A
18:00

SELBSTDARSTELLUNG ON SCREEN

FILMVORFÜHRUNG UND TALK ZU
MASEL TOV COCKTAIL & HAYAT

S A
20:15

KOCHSHOW

KANAAN

S O
16:00

QUEERNESS UND AKTIVISMUS

PANEL

S O
18:00

BA-BETH

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

S O
20:15

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



ALIF - ALEPH ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

11.11
2021

18:00
UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN



Mit der diesjährigen Auftaktveranstaltung des MuJew Festivals (MJF) 2021 möchten wir uns unserem Motto „kUNSt vereint - muslimisch-jüdische Stimmen“ widmen. Anlässlich des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland bringt das MJF zeitgenössische muslimische sowie jüdische Kunst und Kultur gemeinsam vereint auf eine Bühne. Alif/Aleph ist nicht nur ein Buchstabe, es ist ein Auftakt, ein Anfang, ein Beginn! Die Auftaktveranstaltung des jüdisch muslimischen Festivals bietet den Besucher*innen einen ersten Einblick in das zeitgenössische, virale und progressive Wirken von muslimischen und jüdischen Kunst- und Kulturschaffenden. Zwischen den einzelnen Kurzvorträgen werden künstlerische Interventionen in Form von Gesang, Musik, Theater und Tanz ihren Platz finden. Das MuJew Festival 2021 wird mit einem Grußwort des Senators für Kultur und Europa Herrn Klaus Lederer eröffnet. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung und dem darauf folgenden Tacheles Talk werden wir den Abend bei einem Empfang ausklingen lassen.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEWEST.WORDPRESS.COM

MIT:
SHLOMIT TRIPP (BUBALES)
ILJA SICHROVSKY
DEKEL PERETZ
YEKŞA BAKIRCIAN
ABDUL KADER CHAHIN

TAYFUN GUTTSTADT
MAJA MARKOWITZ
KLAUS LEDERER
REBECCA BLADY
ANNA ESTHER
BOZKURT SISTERS



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



TACHELES DEUTSCHLAND

MJF TALK ZU GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN THEMEN

11.11 | 20:15
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Aktives jüdisches und muslimisches Leben gehört heute ganz selbstverständlich zum Stadtbild der Bundeshauptstadt. Doch die schrecklichen Ereignisse der vergangenen Jahre in Halle, Hanau und Hagen haben gezeigt: Diese Selbstverständlichkeit ist und wird zunehmend bedroht. Die Corona Pandemie hat einmal mehr gezeigt, dass antisemitische und rassistische Verschwörungsmythen auf einen breiten Resonanzkörper in unserer demokratischen Gesellschaft stößt. Um so wichtiger scheint es Freunden und Verbündeten unserer freien, pluralen und demokratischen Gesellschaft eine Stimme zu geben. In acht Kurzvorträgen widmen sich unsere Speaker*innen aktuellen politischen Herausforderungen. In diesem Sinne: spread the word!

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM

MIT:
NUHA SHARIF ALI
AYESHA KHAN
LAURA CAZES
DALIA GRINFELD
BILDUNGSINITIATIVE FERHAT UNVAR
NOUR KHELIFI
RUBEN GERCZIKOW
REBECCA AJNWOJNER



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



AUSSTELLUNG

VISUAL ARTS



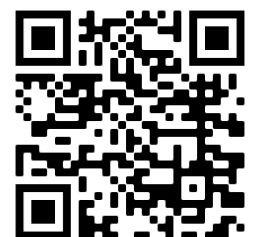
12.11 | 16:00
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Die Vernissage bietet Raum sich kritisch, mit den eigenen Vorstellungen über jüdische und muslimische Menschen, auf künstlerischer Art und Weise, auseinanderzusetzen. Interessierte Besucher*innen möchten wir dazu einladen das zuvor Angenommene zu dekonstruieren um letztlich die eigenen Gedanken neu zu ordnen. Auf diesem Weg der Ordnung beziehungsweise Unordnung erwarten Sie Werke der Illustratorin und Comic-Künstlerin Soufeina „tuffix“ Hamed, der Visual Artist Noa Heyne und Nina Prader sowie der virtuoson Hausdesignerin des MJF Hatice Çevik. Die Ausstellung kann über die gesamte Länge des Festivals, spätestens bis Sonntag dem 14.11.2021 besucht werden.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM

MIT:
HATICE ÇEVİK
SOUFEİNA HAMED
NINA PRADER
NOA HEYNE



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



MUSLIMISCH-JÜDISCHE ALLIANZEN

PANEL

12.11 | 18:00
2021 | UHR

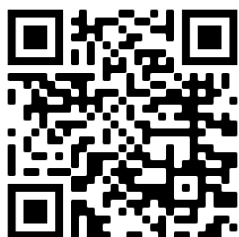
PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN



kUNSt vereint uns - Unser Panel zu muslimisch-jüdischen Allianzen bietet einen praktischen Einblick in bestehendes interreligiöses Wirken aus und auf unsere Gesellschaft. Wie funktioniert interreligiöses Leben im Alltag, wie die Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Projekt? Welche Feste werden zusammen gefeiert und welchen historischen Ereignissen wird vereint gedacht? Welche Herausforderungen gibt es und wie kann man sie überwinden?

Wir sprechen mit vier Interfaith erprobten Menschen und blicken zusammen in eine Welt die für viele wie eine Utopie und doch eine gelebte Realität bildet.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM



MIT:
ILJA SICHROVSKY
ADI KARA
ALEXANDRA PERLOWA
BEYZA ARSLAN
YOU(DE): ANTON TSIRIN &
MARIA DISMAN

MODERATION: TESSNIEM KADIRI

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



KONZERT KAYAN PROJECT

12.11 20:15
2021 UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Das Kayan Project ist ein virtuosos Musikkollektiv aus Berlin-Neukölln bestehend aus Eden Cami, Wassim Mukdad, Yatziv Caspi, Farhang Moshtagh, George Birkett, Or Rozenfeld, Danielle Friedman und Borys Slowikoski. Die Band bringt die Klänge und Gesänge der Levante auf die Bühne und durchbricht dabei die Grenzen und Mauern von Sprachen, Stilen und Traditionen. Uns erwartet eine Mischung aus modernem Jazz und traditionellen Klängen der mittleren Ostens. Kayan Projekt verzaubert seit vielen Jahren ein buntes Publikum mit ihren Stücken in arabischer, hebräischer und englischer Sprache.



- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEWFFEST.WORDPRESS.COM

MIT: KAYAN PROJECT

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



FUSION ART HÖRSPIEL & LESUNG

13.11 | 16:00
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN



In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Noam Brusilovskys Hörspiel „Broken German“. In dem Stück geht es um Themen wie Sprache, Identität und Zugehörigkeit. Im Gespräch steht uns dann Dor Aloni zu „Broken German“ Rede und Antwort. Zudem gibt uns Murat Kayman einen Einblick in seine jüngste Veröffentlichung „Wo der Weg zur Gewalt beginnt“. Moderiert wird die Veranstaltung von Eren Güvercin.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM

MIT:
DOR ALONI
MURAT KAYMAN

MODERATION: EREN GÜVERCIN



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



FREMDDARSTELLUNG ON SCREEN TALK

13.11 | 18:00
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Jüdisches und muslimisches Leben im Alltag sowie in seiner medialen Reputation befindet sich oft in kritisch zu beleuchtender Fremddarstellung.

Die Filmkuratoren Itamar Gov (Documenta, HKW) und Iskandar Abdalla (Al-Film) sprechen über die Selbstdarstellung von Muslime, Juden und andere Minderheiten im Film als eine Praxis des Widerstands gegen stereotype und flache Fremddarstellungen in den Mainstream-Medien im Allgemeinen und in der deutschen Filmwelt im Besonderen anhand relevanter Filmausschnitte. Das Event findet in englischer Sprache statt.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEWEST.WORDPRESS.COM

MIT:
ITAMAR GOV
ISKANDAR ABDALLA



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



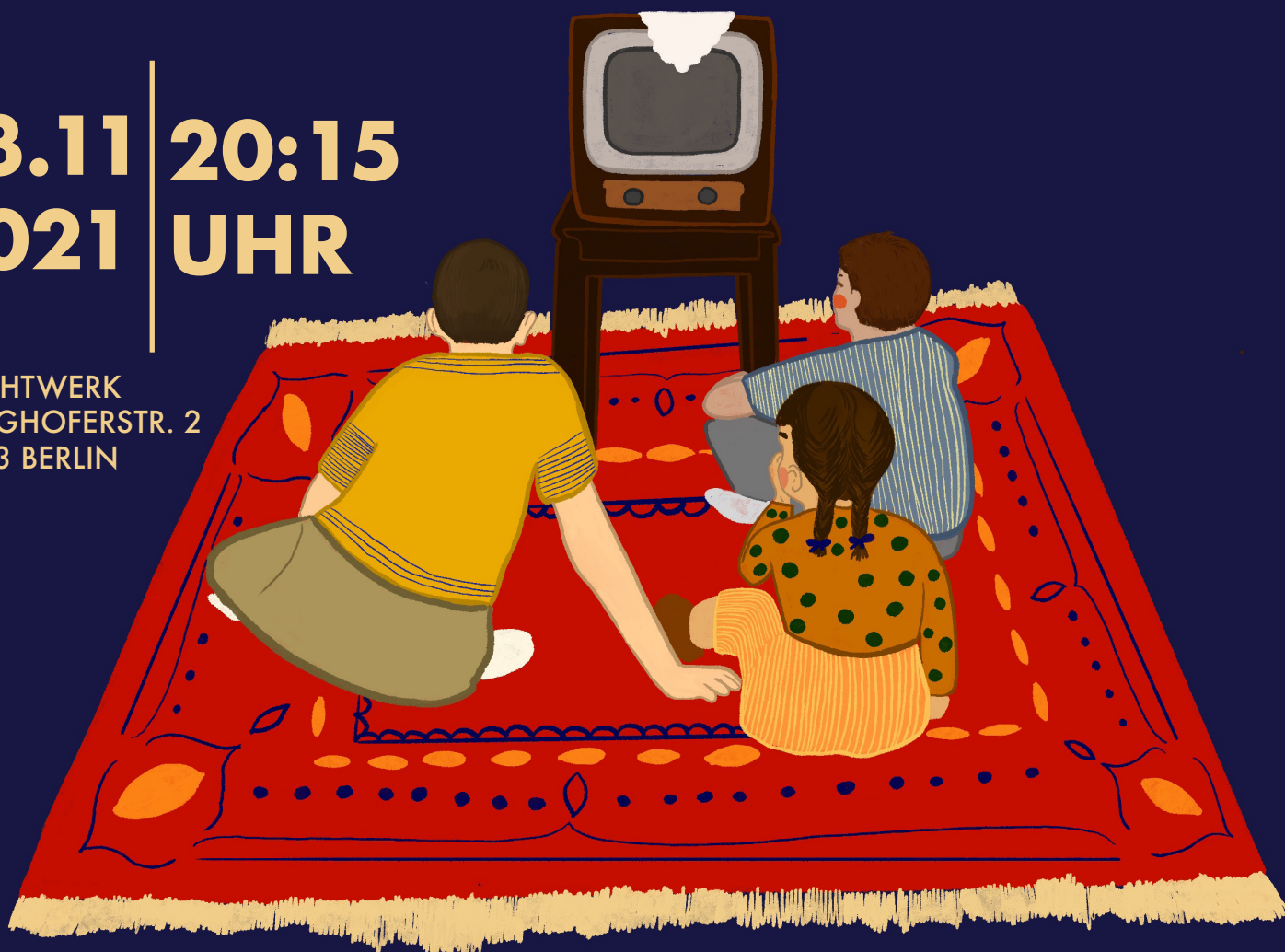
SELBSTDARSTELLUNG ON SCREEN

FILMVORFÜHRUNG UND TALK ZU

MASEL TOV COCKTAIL & HAYAT

13.11 | 20:15
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN



Mit Masel Tov Cocktail und Hayat möchten wir unser Spotlight auf zwei Werke werfen, welche zu einem Perspektivwechsel einladen. Im Gespräch mit den Menschen hinter den beiden Filmen möchten wir über das Thema Migration und Familiengeschichten und ihre filmische Aufarbeitung sprechen, sowie über die besondere Herausforderungen von Filmemacher*innen mit Migrationsbezug in Deutschland. Zudem bekommen wir einen Einblick in die herausragenden Werke „Masel Tov Cocktail“ und „Hayat“.



- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM

MIT:
ARKADIJ KHAET
SULI KURBAN

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



KOCHSHOW

KANAAN

14.11 | **16:00**
2021 | **UHR**

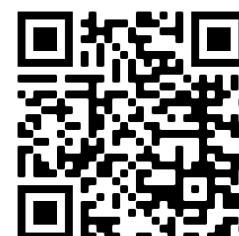
PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Was wäre ein Zuhause ohne Essen? Damit Mensch sich so richtig heimisch und daheim fühlt, ist das Speisen ein zentraler Schlüssel. Wer denkt nicht an das Essen aus der Kindheit, was ein Gefühl des Wohlseins und der Geborgenheit auslöst? Genau diesen Aspekt und das Verbunden sein von jüdischen oder muslimischen Kulturen auf kullinarische Art und Weise möchten wir dem Gründer des Kanaan, Oz Ben David und Jalil Debit aufgreifen und entdecken. In dieser Kochshow sind die Gäste die Köch*innen. Freut euch auf einen unterhaltsamen und interaktiven Abend mit viel Würze!



- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEFEST.WORDPRESS.COM

MIT:
KANAAN



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



QUEERNESS UND AKTIVISMUS PANEL

14.11 | 18:00
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN



Queer und gleichsam jüdisch oder muslimisch?! Oft wird diese Realität Queers of Color abgeschrieben, sowohl aus der eigenen Community als auch von Seiten der Mehrheitsgesellschaft. Doch jenseits dieser fälschlichen Annahme wirken, leben und kämpfen sie: jüdische wie muslimische Queere Menschen. In dieser Podiumsdiskussion möchten wir ihnen Raum geben ihre HIStory mit uns zu teilen und uns einen Einblick zu schenken in ihre Lebensrealität. Das Event findet teilweise in englischer wie deutscher Sprache statt.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEWEST.WORDPRESS.COM



MIT:
ZUHER JAZMATI
LEO SCHAPIRO
AHMED SADKHAN
HILA AMIT

MODERATION:
TESSNIEM KADIRI

INTERVENTION:
DRAG SHOW BY JUDY LADIVINA AND THE DARVISH

TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



BA-BETH

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

14.11 | 20:15
2021 | UHR

PRACHTWERK
GANGHOFERSTR. 2
12043 BERLIN

Zum Ende des MuJew Festivals möchten wir noch einmal zusammen kommen und gemeinsam das Ende von vier Tagen voller Kultur, Kunst und Spiritualität bei einem großen Abschlussevent feiern und uns der Frage stellen: was bleibt? Wie bereits bei der Auftaktveranstaltung erwartet die Besucher*innen ein buntes Sammelurium unterschiedlicher Kunst-disziplinen und Redebeiträgen. Das Programm reicht dabei über Live Acts aus dem Bereich Musik, Spoken Word Performances, kleine Inputs und weiteren kleinen Überraschungen. Bleibt gespannt.

- FÜR EINEN BESUCH IST EIN GÜLTIGES TICKET SOWIE EIN 3G-NACHWEIS ERFORDERLICH
- TICKETS UNTER QR CODE ODER UNTER WWW.MUJEWEST.WORDPRESS.COM

MIT:
BENJAMIN FISCHER
BARIŞ YÜKSEL
BİŞENG SÜRGÜN ERGİN
WASEEM
DIANA GOLDBERG
SAID HAIDER
GÖZDE
SIHAAM
MERY SINGS
YOU(DE): ANTON TSIRIN &
MARIA DISMAN
COEXISTER BERLIN (SARAH RAHMAYNI)



TRÄGERVEREIN:



PROJEKTPARTNER:



ERUVHUB



Jüdisches Zentrum
SYNAGOGUE FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



TRÄGERVEREINE



PROJEKTPARTNER



ERUVHUB

Hillel
Deutschland



Jüdisches Zentrum
SYNAGOG FRAENKELUFER

GEFÖRDERT VON:

| | | |
|---------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Senatsverwaltung für Kultur und Europa</p> | <p>BERLIN</p> |  |
|---------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|

**PROJEKTLÉITUNG:
MEITAL ROZENTAL
DENNIS KIRSCHBAUM**

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:
DANIELA OBERSTEIN
AWA YAVARI**

**LOGISTIK:
NIMROD BARATZ**

**BUCHHALTUNG:
BUSCHRA AL HUSSEIN**

**ILLUSTRATIONEN & DESIGN:
HATICE ÇEVİK**

